

Pressemitteilung
SFB 649 „Ökonomisches Risiko“
Humboldt-Universität zu Berlin
Kontakt Presse: Prof. Dr. Joachim Gassen
E-Mail: gassen@wiwi.hu-berlin.de
Tel.: 030/2093 5674
Fax: 030/2093 5670

12.11.2008

Nobelpreisvorlesung des SFB 649 „Ökonomisches Risiko“

Anlässlich der Verleihung des Ökonomie-Nobelpreises laden der Sonderforschungsbereich 649 „Ökonomisches Risiko“ und die Wirtschaftswissenschaftliche Gesellschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin in die sehenswerte Heilig-Geist-Kappelle der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ein. Am 10. Dezember um 17.00 Uhr wird in einer öffentlichen Vorlesung mit dem Titel „Nobelpreisvorlesung 2008: Visionen in der Wirtschaft - Die Humboldt-Universität erklärt die Ideen des Nobelpreisträgers Paul Krugman“ das Werk des diesjährigen Nobelpreisträgers gewürdigt.

Prof. Ulrich Kamecke (Institut für Wettbewerbspolitik, HU Berlin) wird einige der bahnbrechenden Theorien von Paul Krugman präsentieren. Preiswürdig waren dem Nobelpreiskomitee vor allem die Arbeiten von Krugman zum internationalen Handel, in denen er die Auswirkungen der modernen Produktionsverhältnisse auf die internationale Arbeitsteilung analysiert hat. So erklärt er unter anderem, warum es volkswirtschaftlich effizient sein kann, wenn Franzosen deutsche Autos kaufen während gleichzeitig deutsche Kunden französische erwerben, und inwieweit dieses Potential im freien Wettbewerb oder erst mit Hilfe staatlicher Eingriffe realisiert wird. Aufbauend auf einer verwandten Grundidee beleuchtet Krugman auch, warum es gleichzeitig blühende Zentren und darbenende Landstriche in einer Volkswirtschaft gibt und warum sich dieses Gefälle mit der Zeit noch verschärfen kann. Auch hier spielt wieder die Frage nach den Möglichkeiten und den Grenzen eines freien Zusammenspiels ökonomischer Kräfte eine zentrale Rolle, so dass dieses Thema angesichts der insbesondere in Ostdeutschland zu beobachtenden Landflucht gerade in Deutschland von hoher wirtschaftspolitischer Relevanz ist.

Im Anschluss an den Vortrag wird Ulrich Kamecke gemeinsam mit Prof. Michael C. Burda und Sebastian Braun (beide Institut für Wirtschaftstheorie II, HU Berlin) eine Sofadiskussion führen, wobei eine rege Diskussion mit dem Publikum unter der Moderation von Prof. Roland Strausz (Institut für mikroökonomische Theorie, HU Berlin) durchaus erwünscht ist.

Mit der Vorlesung möchte der SFB 649 einen Beitrag zur Kommunikation zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit leisten und das Interesse der Öffentlichkeit an wirtschaftswissenschaftlichen Themen fördern. Das Sprecherteam des SFB 649, Prof. Wolfgang Härdle (Institut für Statistik, HU Berlin) und Prof. Lutz Hildebrand (Institut für Marketing, HU Berlin), freut sich nach dem Erfolg in den letzten Jahren wieder eine solche Veranstaltung in Berlin anbieten zu können.

Über den Sonderforschungsbereich 649 „Ökonomisches Risiko“

Der SFB 649 „Ökonomisches Risiko“ ist eine von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte fächerübergreifende Forschungseinrichtung mit der Humboldt-Universität als Sprecherhochschule. Im SFB 649 „Ökonomisches Risiko“ erforschen Wirtschaftswissenschaftler, Mathematiker und Statistiker der HU, TU und FU Berlin, der Universität Potsdam, des Weierstraß-Instituts und des DIW grundlegende Fragen zu Themen wie z.B.: Was sind die wesentlichen ökonomischen Risiken und deren Konsequenzen? Wie lassen sich Risiken verteilen und beherrschen?

Ende der Pressemitteilung

SFB 649 „Ökonomisches Risiko“

Humboldt-Universität zu Berlin

Kontakt Presse: Prof. Dr. Joachim Gassen

E-Mail: gassen@wiwi.hu-berlin.de

Tel.: 030/2093 5674

Fax: 030/2093 5670